

## Hollersbach: Elferkogel

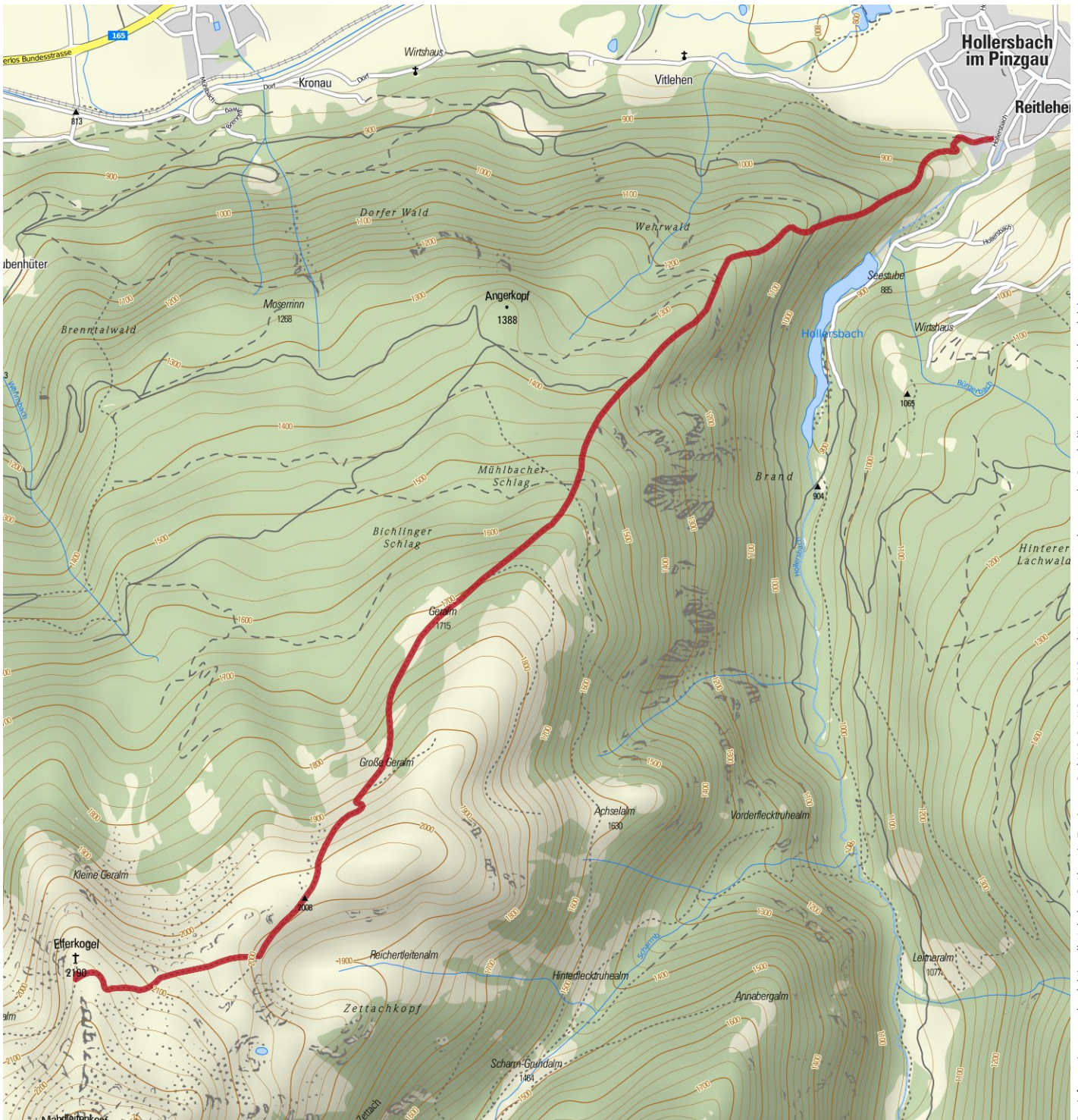


Erlebnis: ★★★★★  
Landschaft: ★★★★★

Länge: 12,0 km  
Höhenmeter: ▲ 1401 m  
▼ 1401 m  
Zeit: 8:00-9:00 h

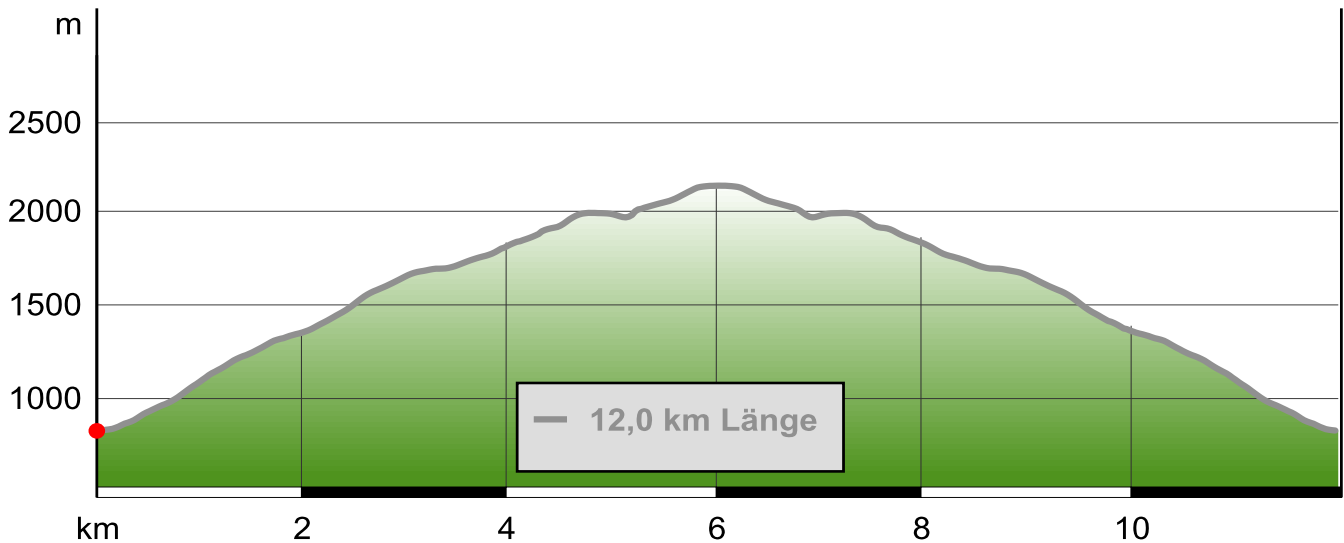
Schwierigkeit: **schwer**  
Kondition: ★★★★★  
Technik: ★★★★★

Beste Jahreszeit: J F M A M **J J A S O N** D



Geoinformationen und redaktionelle Inhalte © Alpinstein Tourismus GmbH & Co. KG © BKG und Vermessungsverwaltungen der Bundesländer (www.bkg.bund.de)

## Hollersbach: Elferkogel



### Beschreibung

#### Kurzbeschreibung

Wandern Sie von Hollersbach aus auf den Elferkogel und genießen Sie den traumhaften Ausblick!

#### Wegbeschreibung

Route: Vom neuen Feuerwehrhaus in Hollersbach in südwestlicher Richtung mit der Wegnummer 933 einem steilen Waldweg folgend zur Kräuterkapelle - dann weiter mäßig steil, in gleicher Richtung, überwiegend dem Bergrücken entlang bis zur Gehalm - von hier über Almböden und felsiges Gelände zum Elferkogel.

2. Abstiegsvariante: vom Elfer Richtung Norden über schmalen Steig zur Kar- Grundalm und nach Bramberg

Anstieg: 4 h 30 min, Abstieg: 3 h 45 min

#### Ausrüstung

Festes Schuhwerk (Bergschuhe), alpine Berg- und Wanderbekleidung, Wanderkarte, ausreichend Trinkwasser, Jause, ... erforderlich.

#### Sicherheit

Ein Grundmaß an Trittsicherheit ist erforderlich!

#### Karte

Alpenwelt Verlag A 103 Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden

#### Parken

Im Ortszentrum von Hollersbach befinden sich ausreichend Parkmöglichkeiten.

#### Öffentliche Verkehrsmittel

Die Region Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden ist durch die Pinzgauer Lokalbahn und ÖBB- Busse sehr gut erreichbar.

### Weitere Infos / Links

Mittersill Plus GmbH, Stadtplatz 1, 5730 Mittersill, Tel. +43(0) 6562 4292

### Eigenschaften



familiengerecht, Kinder



aussichtsreich



Streckentour



Rundtour

### Autor und Quelle

#### Autor:

Erstellt: 01/03/2011

Geändert: 01/03/2011

Quelle: Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern (ÖSTERREICHS WANDERDÖRFER)

<http://www.nationalpark.at/>



DIE NATIONALPARK-REGION

### Bilder

## Hollersbach: Elferkogel



Blick aus dem Hollersbachtal  
Quelle: Mittersill Plus GmbH